

**Protokoll zur Jahreshauptversammlung  
des TUS Nortorf von 1858 e.V.  
am 20.04.2026 im Tennisheim im Stadtpark Nortorf**

**Top 1- Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeiten der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Bernd Rohwer eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19:00 Uhr. Er merkt an, dass der Termin erst im April stattfindet, da der Vorstand bis Ende März keinen geeigneten Termin gefunden hat und anschließend die Osterferien waren.

Er stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht sechs Wochen im Voraus versendet wurden. Es sind 33 stimmberechtigte Mitglieder sowie zwei Gäste anwesend. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Top 2-Grußworte**

Bernd Rohwer begrüßt den Bürgermeister Torben Ackermann und erklärt, dass bewusst auf weitere Ehrengäste verzichtet wurde, da die Platzkapazitäten im Tennisheim begrenzt sind. Zudem sei es aufgrund des Sitzungstermins an einem Montag schwierig gewesen, eine alternative geeignete Location zu finden, sodass das Tennisheim gewählt wurde.

Nach einer Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wird die Sitzung fortgesetzt.

Bernd Rohwer übergibt das Wort an Torben Ackermann. Dieser begrüßt die Anwesenden und betont die Bedeutung des Sports, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Er hebt hervor, dass Bewegung, motorische Entwicklung sowie Teamgeist wichtige Grundlagen für das spätere Leben darstellen.

Torben Ackermann richtet die Grüße der Stadtvertretung aus und betont, dass die Stadt die notwendigen Rahmenbedingungen schafft, damit Sport ordnungsgemäß ausgeübt werden kann. Er bedankt sich ausdrücklich bei allen ehrenamtlich Engagierten, die durch ihren Einsatz den Vereinsbetrieb ermöglichen, Gemeinschaft fördern und sportliche Wettbewerbe organisieren. Abschließend spricht er seinen Dank erneut aus und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Bernd Rohwer zieht organisatorisch TOP 11 vor, da am Vorabend um 21:14 Uhr ein Antrag des Fußballvorstandes eingegangen ist. Dieser ist inhaltlich nachvollziehbar, beinhaltet jedoch eine Satzungsänderung beziehungsweise -ergänzung. Da solche Anträge gemäß Satzung sechs Wochen vorher schriftlich eingereicht werden müssen, kann dieser nicht zur Beschlussfassung zugelassen werden. Der Inhalt wird unter TOP 12 (Verschiedenes) behandelt. Eine Beschlussfassung erfolgt hierzu nicht.

**Top 3- Bericht des Vorstandes**

Bernd Rohwer blickt auf die vergangenen zwölf Monate zurück und stellt fest, dass das Jahr für ihn aufgrund der Vielzahl an Aufgaben, insbesondere durch Baumaßnahmen und organisatorische Anforderungen, emotional belastend war. Gleichzeitig betont er, dass er ein funktionierendes Team an seiner Seite hat und gemeinsam stets Lösungen für den TuS Nortorf gefunden wurden, auch wenn es vereinzelt unterschiedliche Auffassungen gab.

Im Anschluss bittet er Catharina Schröder, sich kurz vorzustellen. Catharina Schröder ist seit dem 01.09.2025 Auszubildende beim TuS Nortorf. Sie stellt sich vor und berichtet, dass sie aus der Leichtathletik kommt und diesen Sport seit ihrem sechsten Lebensjahr betreibt.

Sie arbeitet eng mit Marius Jesinghaus zusammen, begleitet Kurse, unterstützt im Kinderturnen und hat zusätzlich eine weitere Leichtathletikgruppe aufgebaut. Zudem ist sie im Büro bei Christiane tätig und übernimmt dort eigenständige Aufgaben. Ein weiterer Bestandteil ihrer Tätigkeit ist die Gestaltung der Vereinswebsite.

Ihr Studiengang ist Sport- und Bewegungstherapie mit Studienort Hamburg, wobei ein Großteil des Studiums online erfolgt. Ausbildungsleiter ist Marius Jesinghaus, die Gesamtverantwortung liegt bei Bernd Rohwer. Dieser betont, dass er Catharina Schröder während der gesamten Ausbildungszeit begleiten möchte, um Kontinuität in den Strukturen zu gewährleisten.

Für den Punkt *Sportheimsanierung* übernimmt Torben Ackermann das Wort. Er erläutert, dass sich die Bauarbeiten aufgrund der Witterungsbedingungen zu Beginn des Jahres sowie weiterer Schwierigkeiten im Innenbereich verzögert haben. Der ursprünglich geplante Fertigstellungstermin am 15.05.2026 kann daher nicht eingehalten werden.

Nach Abstimmung mit Bernd Rohwer wird als neuer Termin für die Eröffnungsfeier Freitag, der 26.06.2026, vorgesehen. Eine Teilnahme der Innenministerin ist aus terminlichen Gründen nicht möglich.

Der Baufortschritt wird insgesamt als positiv bewertet: Die Außenanlagen werden zeitnah fertiggestellt, die Fliesenarbeiten haben begonnen und die Malerarbeiten laufen. Der Mensabereich befindet sich noch im Rohbau, hier wurden bereits Wände entfernt.

Torben Ackermann regt an, die Eröffnung durch Beiträge der Sparten zu begleiten, da es sich um ein bedeutendes Projekt handelt.

Bernd Rohwer ergänzt, dass der Termin erst seit kurzer Zeit feststeht und bittet die Abteilungen um Unterstützung bei der Planung eines Rahmenprogramms. Erste Überlegungen laufen bereits, unter anderem durch die Einbindung von Gruppen für Vorführungen.

Weiterhin weist er darauf hin, dass die Ligamannschaft im Fußball kurz vor einer möglichen Meisterschaft steht. Zudem ist weiterhin ein Kunstrasenplatz geplant, wobei die Umsetzung aktuell noch von finanziellen Rahmenbedingungen abhängig ist.

Eine weitere Baumaßnahme betrifft die Gemeinschaftsschulhalle, die einen neuen Hallenboden erhält. Die Bauzeit beträgt etwa acht Wochen und erstreckt sich über die Sommerferien, sodass Spiele vorübergehend außerhalb stattfinden müssen.

Bernd Rohwer verweist zudem auf die Entwicklung einzelner Sparten, insbesondere auf die von Christina Ehresmann, deren Bereich stark gewachsen ist. Christina Ehresmann weist darauf hin, dass es in ihrer Halle aktuell Probleme gibt, da notwendige Basketballkörbe noch fehlen, obwohl in sieben Wochen eine Deutsche Meisterschaft stattfindet.

Torben Ackermann erklärt, dass die Verzögerungen durch die beauftragte Firma verursacht wurden. Es wurde bereits eine Mängelrüge ausgesprochen, da vereinbarte Fristen nicht eingehalten wurden. Weitere rechtliche Schritte werden geprüft.

Zusätzlich wird mitgeteilt, dass in der Gemeinschaftsschulhalle eine neue Anzeigetafel installiert wird. Diese wird durch eine Spende von Georg Schäfer und der VR Bank in Höhe von 10.000 Euro finanziert.

Ein weiterer Punkt ist das Badeland. Bernd Rohwer macht deutlich, dass ein Betrieb nur möglich ist, wenn eine dauerhafte Betreuung, insbesondere im Bereich des Kiosks, sichergestellt ist. Andernfalls wird der Betrieb eingestellt, da das bisherige Modell nicht mehr tragfähig ist.

#### **Nachtrag von Donnerstag den 23.04.:**

Bernd Rohwer erhält um 15:20 Uhr eine Zusage von Bärbel Rohde für den Kioskbetrieb im Badeland Borgdorf. Der geplante Zeitraum ist vom 10. Juni bis Ende August.

#### **Top 4- Berichte der Abteilungen**

Die Berichte der Abteilungen liegen in schriftlicher Form aus und sind dem Protokoll als Anlage beigelegt. Sie sind bewusst kurzgehalten und enthalten die wesentlichen Informationen. Bernd Rohwer verweist insbesondere auf den Bericht der Basketballabteilung, der die aktuellen Herausforderungen deutlich macht.

#### **Top 5-Ehrungen**

Inke übernimmt die Ehrungen

50 Jahre: Siegfried Kock

25 Jahre: Torsten Pohl, Hendrik Thomsen, Mark Sadowski, Dr. Jürgen Kahl

Jürgen Kahl ist der einzige dieser Mitglieder der anwesend ist.

#### **Top 6- Bericht der Kassenwartin**

Steffanie Schimpf hat Michael Friedrich gebeten, den Kassenbericht vorzustellen. Dieser verweist auf bestehende, teilweise gewachsene Strukturen, die die Arbeit erschweren, jedoch zunehmend verbessert werden konnten.

Der Kassenbericht liegt aus und ist dem Protokoll beigelegt. Zusammenfassend ergibt sich ein deutlich besseres Ergebnis als geplant: Statt eines geplanten Defizits von 7.300 Euro wurde ein Überschuss von 9.400 Euro erzielt.

Die Darstellung erfolgt gegliedert nach Einnahmen, Personalkosten und allgemeinen Ausgaben. Die Ist-Werte liegen insgesamt über den Planwerten.

Auffällig ist insbesondere, dass die Personalkosten trotz geplanter Steigerungen geringer ausgefallen sind als erwartet, was zu einer deutlichen Entlastung geführt hat.

Auf Nachfrage von Jutta Walther wird erläutert, dass Inke Reinecker von einer hauptamtlichen in eine geringfügige Beschäftigung gewechselt ist.

### **Top-7 Bericht der Kassenprüfer**

Vorgesehen waren Lars Hansen und Jutta Walther. Da Lars Hansen aus privaten Gründen nicht konnte, übernimmt Hauke Koffinke vertretungsweise die Prüfung.

Jutta Walther bedankt sich ausdrücklich bei Steffanie Schimpf und bestätigt eine ordnungsgemäße, vollständige und nachvollziehbare Buchführung. Die Unterlagen sind übersichtlich geführt, alle Belege sind vorhanden und Rückfragen konnten vollständig beantwortet werden.

### **Top 8- Entlastung des Vorstandes**

Jutta Walther beantragt die Entlastung des Vorstandes.  
Die Entlastung erfolgt mit Mehrheit bei sieben Enthaltungen.

### **Top 9- Festsetzung der Mitgliedsbeiträge**

Bernd Rohwer stellt fest, dass zu diesem Punkt bereits ausreichend Stellung genommen wurde. Eine Anpassung der Beiträge ist aktuell nicht vorgesehen. Gleichzeitig wird betont, dass die Beiträge stabil bleiben sollen, um weiterhin eine angemessene Vergütung der Mitarbeitenden sicherzustellen.

### **Top 10- Wahlen**

#### a)1. Vorsitzende/r (z.Zt. Bernd Rohwer)

Der Vorstand schlägt Bernd Rohwer zur Wiederwahl bis zur nächsten Jahreshauptversammlung 2028 vor. Michael Friedrich fragt Bernd, ob er weitermachen möchte. Dieser macht deutlich das er das Amt gerne weiterführen möchte, da Catharina Schröder noch nicht ausgelernt hat und solange möchte er im TUS zur Verfügung stehen, das ist ein persönliches Ziel von ihm. Es gibt keine Gegenvorschläge aus der Versammlung. Bernd Rohwer wird mit 31 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen bis zur Jahreshauptversammlung 2028 zum 1. Vorsitzenden gewählt und nimmt das Amt an.

#### b) Kassenwart/in (z. Zt. Steffanie Schimpf)

Steffanie steht aus persönlichen und beruflichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Bernd bedankt sich bei Steffanie und schlägt Hauke Koffinke vor, der spontan bei der Kassenprüfung dieses Jahr geholfen hat. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Hauke Koffinke wird einstimmig bis zur Jahreshauptversammlung 2028 gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### c) Jugendwart/in (z.Zt. Flo Wigger)

Bernd machte deutlich, dass Florian Wigger auch ziemlich eingebunden ist, dieser würde aber nochmal zur Verfügung stehen und zur Wahl. Er wird erneut vorgeschlagen für eine Wiederwahl bis zur Jahreshauptversammlung 2028. Es gibt keine weiteren Gegenvorschläge aus der Versammlung. Flo Wigger wird von der Versammlung mit 32 Ja-Stimmen und einer 1 Nein-Stimme zum Jugendwart bis zur Jahreshauptversammlung 2028 gewählt. Er nimmt die Wahl an.

d) 2. Beisitzer/in (z.Zt. Inke Reinecker)

Der Vorstand schlägt Inke Reinecker zur Wiederwahl bis zur nächsten Jahreshauptversammlung 2028 vor. Inke erklärt, dass sie das Amt gerne weiterführen möchte. Es gibt keine Gegenvorschläge aus Versammlung. Inke wird einstimmig bis zur Jahreshauptversammlung 2028 zur 2. Beisitzerin gewählt und nimmt das Amt an.

e) 1. Beisitzer (z.Zt. Christoph Naujok)

Bernd hatte mit Christoph Naujok immer eine Vereinbarung er hilft so lange wie er es schafft im TUS. Nun ist Christoph seit letztem Jahr Bauschussvorsitzender der Stadt Nortorf, sodass er das zeitlich nicht mehr hinbekommt. Es hat sich ungefähr vor einem halben Jahr jemand gemeldet der wieder im Vorstand aktiv werden möchte. Bernd schlägt daher Sven Lawrenz vor. Es gibt keine Gegenvorschläge aus der Versammlung. Sven Lawrenz wird mit 32 ja-Stimmen und einer Enthaltung zum 1. Beisitzer für ein Jahr bis zur Jahreshauptversammlung 2027 gewählt und nimmt das Amt an.

f) 1. Kassenprüfer/in (z.Zt. Lars Hansen)

Lars Hansen würde gerne das Amt des Kassenprüfers erneut ausführen. Er wird von der Versammlung mit 32 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Kassenprüfer bis zur Jahreshauptversammlung 2028 gewählt und nimmt das Amt an.

**Top 11- Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Es liegen keine fristgerecht eingereichten Anträge vor. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

**Top 12- Verschiedenes**

Schiedsrichterproblematik:

Bernd Rohwer bittet Malte Plath aus der Fußballabteilung, die Problematik darzustellen, und weist darauf hin, dass hierzu keine Beschlussfassung erfolgt.

Malte Plath erläutert, dass es zunehmend schwierig ist, ausreichend Schiedsrichter in den Mannschaftssportarten zu stellen. Dies stelle ein wachsendes strukturelles Problem dar, da Vereine verpflichtet sind, eine bestimmte Anzahl an Schiedsrichtern zu melden. Wird diese Anzahl nicht erreicht, drohen dem Verein Sanktionen wie Strafgebühren oder Punktabzüge für die jeweiligen Mannschaften.

Er führt weiter aus, dass ein Antrag eingereicht wurde, der sich spartenübergreifend mit dieser Problematik befasst. Ziel sei es, Anreize zu schaffen, um mehr Mitglieder für die Tätigkeit als Schiedsrichter zu gewinnen. Als konkrete Maßnahme schlägt er vor, aktive Schiedsrichter beitragsfrei zu stellen, da dies in vielen anderen Vereinen bereits erfolgreich umgesetzt wurde und die Attraktivität des Ehrenamtes steigern.

Christina Ehresmann bestätigt diese Problematik auch für ihre Sparte und unterstreicht den zunehmenden Handlungsdruck.

Bernd Rohwer sowie der Vorstand zeigen Verständnis für die geschilderte Situation, machen jedoch deutlich, dass eine Regelung über eine Satzungsänderung nicht der richtige Weg sei. Er verweist darauf, dass hierbei formale und rechtliche Vorgaben eingehalten werden müssen.

Michael Friedrich ergänzt, dass die Satzung die oberste Grundlage des Vereins darstellt und Änderungen mit erheblichem Aufwand sowie Kosten verbunden sind. Für solche Regelungen sei vielmehr die Beitragsordnung das geeignete Instrument, da diese flexibler angepasst werden kann und bereits für alle Sparten gilt.

Im weiteren Verlauf wird diskutiert, ob die Thematik zunächst in den Sparten oder im Rahmen einer Abteilungsleitersitzung behandelt werden sollte, da mehrere Sparten betroffen sein könnten.

Christina Ehresmann schlägt vor, eine einheitliche Lösung über die Beitragsordnung zu schaffen, beispielsweise durch eine beitragsfreie Mitgliedschaft für Schiedsrichter. Dadurch wäre sichergestellt, dass diese weiterhin versichert sind und gleichzeitig finanziell entlastet werden. Ein ähnliches Modell könne auch für Trainer angewendet werden, um deren Engagement zusätzlich zu würdigen.

Michael Friedrich fasst zusammen, dass eine entsprechende Regelung auch ohne Satzungsänderung möglich ist und die Beitragsfreiheit für Schiedsrichter auf diesem Wege umgesetzt werden kann. Gleichzeitig wird deutlich gemacht, dass die Dringlichkeit dieser Thematik im Vorstand bislang nicht in diesem Ausmaß wahrgenommen wurde.

Abschließend hält Bernd Rohwer fest, dass das Thema in einer der nächsten Abteilungsleitersitzungen als zentraler Tagesordnungspunkt behandelt werden soll, um gemeinsam eine tragfähige und einheitliche Lösung für den gesamten Verein zu erarbeiten.

#### Passive Beiträge

Torben Ackermann berichtet, dass vermehrt der Wunsch nach passiven Mitgliedsbeiträgen geäußert wurde. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass eine solche Differenzierung Auswirkungen auf die Beitragsstruktur haben kann. Eine abschließende Entscheidung wird vertagt.

#### Räumung Büro

Torben Ackermann merkt an, dass im Zuge der Sanierung das Büro zeitnah leerräumt werden muss, damit die anstehenden Malerarbeiten durchgeführt werden können. Dies soll innerhalb der nächsten 14 Tage erfolgen.

Es wurde überlegt, wohin die Möbel und Materialien ausgelagert werden können. Als Lösung wurde festgelegt, dass die Garagen genutzt werden, da die Tore zu diesem Zeitpunkt auf den Fußballplätzen stehen und somit ausreichend Platz zur Verfügung ist. Die Gegenstände aus dem Büro sollen dort vorübergehend untergebracht werden.

Die Sitzung wird um 20:37 beendet und geschlossen

Nortorf, den 20.04.2026



Valerie Krisch

Schriftwartin



Bernd Rohwer

1. Vorsitzender